

Programm

Montag, 11.12.2017

Innovationsfonds – Eine echte Chance für die Modernisierung des Gesundheitswesens?

- 11:00 Begrüßung Veranstalter
Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin (DGTelemed)
- 11:10 Eröffnung
Lutz Stroppe, Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit
- 11:30 Interview
Lutz Stroppe, Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit
Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA, Vorstandsvorsitzender der DGTelemed
Moderation: Jürgen Zurheide, Tagesspiegel, Berlin
- 11:45 Einleitung in das Thema: Innovationsfonds – Brücke zur Regelversorgung?
Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA, Vorstandsvorsitzender der DGTelemed

BLOCK 1: Beispiele aus der Praxis – Eingesetzte Methoden zum Nutznachweis der Telemedizin

- 12:00 Innovationsfonds & Co. – Übersicht zu Themen und Szenarien
Prof. Dr. Britta Böckmann, Wissenschaftlicher Beirat der DGTelemed
- 12:15 Telnet@NRW - Telemedizinisches, intersektorales Netzwerk als neue digitale Struktur zur messbaren Verbesserung der wohnortnahen Gesundheitsversorgung
Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA, Direktor der Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care an der Uniklinik RWTH Aachen, Konsortialführer im Projekt
- 12:30 Allgemein-, Fach- und Notfallmedizin im ländlichen Raum am Beispiel Dermatologie
Manon Austenat-Wied, Techniker Krankenkasse, Leiterin der TK-Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, Konsortialführerin im Projekt
- 12:45 CardioMEMS: Potenzialbescheid des GBA – und nun?!
Jannis Radeleff, Sr. Manager Health Economics and Reimbursement, DACH, Abbott, St. Jude Medical GmbH, Eschborn
- 13:00 NierenTx360° - Bessere Versorgung, besseres Überleben, bessere Wirtschaftlichkeit nach Nierentransplantation
Prof. Dr. med. Lars Pape, stellvertretender Direktor der Klinik für pädiatrische Nieren-, Leber- und Stoffwechselerkrankungen an der Medizinischen Hochschule Hannover
Prof. Dr. med. Mario Schiffer, leitender Oberarzt der Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Medizinische Hochschule Hannover
Moderation: Prof. Dr. Britta Böckmann, Wissenschaftlicher Beirat der DGTelemed

13:15 Mittagspause und Besuch der Begleitausstellung

BLOCK 2: E-Health-Gesetz und Co. – eine Zwischenbilanz aus Sicht der Telemedizin

14:15 Einleitung

Prof. Dr. Britta Böckmann, Wissenschaftlicher Beirat der DGTelemed

14:25 Interview mit

Mathias Redders, Sprecher der BLAG Bund-Länder-Arbeitsgruppe Telematik im Gesundheitswesen, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW

Moderation: **Prof. Dr. Britta Böckmann**, Wissenschaftlicher Beirat der DGTelemed

14:45 Diskussionsrunde mit kurzen Eingangsstatements

Dr. Franz Bartmann, Präsident der Ärztekammer Schleswig-Holstein, Vorsitzender des Ausschusses Telematik der Bundesärztekammer

Georg Baum, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft

Ulrike Elsner, hauptamtliche Vorstandsvorsitzende des vdek, Verband der Ersatzkassen

Oliver Schenk, Abteilungsleiter Grundsatzfragen der Gesundheitspolitik, Telematik im Bundesministerium für Gesundheit

Sebastian Zilch, Geschäftsführer des Bundesverbandes Gesundheits-IT – bvitg e.V.

Moderation: **Jürgen Zurheide**, Tagesspiegel, Berlin

15:45 Kaffeepause

BLOCK 3: E-Health-Gesetz 2.0 – Brauchen wir einen systematischen Innovationspfad für die Telemedizin?

16:15 Impulsvortrag durch Vertreter der DGTelemed

Günter van Aalst, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DGTelemed

16:25 Diskussionsrunde

Maria Klein-Schmeink, MdB, Bündnis90/Die Grünen-Bundestagsfraktion, Mitglied des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages

Dr. Georg Kippels, MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mitglied des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages (angefragt)

Hilde Mattheis, MdB, SPD-Bundestagsfraktion, Mitglied des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages (angefragt)

Moderation: **Jürgen Zurheide**, Tagesspiegel, Berlin

17:30 Verleihung des Telemedizinpreises

anschl. **Get together (Ausklang)**

Dienstag, 12.12.2017

Wissenschaft versus Praxis – Gestaltung einer angemessenen Evaluationsmethodik für den Nutzen telemedizinischer Verfahren

09:00 Begrüßung und Eröffnung

Günter van Aalst, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DGTelemed

BLOCK 1: So viel wie nötig, so wenig wie möglich! – Welche Nutznachweise benötigt unser Gesundheitssystem?

09:10 Statement des Innovationsausschusses: Besteht die Problematik wirklich?

Prof. Josef Hecken, Vorsitzender des Innovationsausschusses

09:30 Interview mit:

Prof. Josef Hecken, Vorsitzender des Innovationsausschusses

Rudolf Henke, Präsident der Ärztekammer Nordrhein, MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion,
Mitglied des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages (Änderung des Titels möglich
je nach Wahlausgang)

Günter van Aalst, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DGTelemed

Moderation: **Jürgen Zurheide**, Tagesspiegel, Berlin

10:10 „... bestmögliche Evidenz“ – ein kritischer Abgleich zum Goldstandard

Michael Dörries, Projekt TELnet@NRW, Universität Bielefeld

10:25 Pragmatisch – praktisch – gut: Ein neues Modell für die Nutzenbewertung

Rainer Beckers, Geschäftsführer der ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH,
Bochum, Vorstandsmitglied der DGTelemed

10:40 Kaffeepause

BLOCK 2: Klinische Realisierung der Telemedizin – Aufgabe der medizinischen Fachgesellschaften

11:15 Szenarien ausgewählter medizinischer Fachgesellschaften

Prof. Dr. med. Friedrich Koehler, FESC, Leiter des Zentrums für kardiovaskuläre Telemedizin,
Oberarzt für Kardiologie an der Medizinischen Klinik m. S. Kardiologie und Angiologie, Charité
– Universitätsmedizin Berlin

Univ.-Prof. Dr. med. Rolf Rossaint, Direktor der Klinik für Anästhesiologie an der Uniklinik
RWTH Aachen, Mitglied im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und
Intensivmedizin e.V." (DGA)

Prof. Dr. med. Otto W. Witte, Direktor der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Jena,
Mitglied im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für klinische Neurophysiologie und
funktionelle Bildgebung (DGKN)

Moderation: **Prof. Dr. med. Gernot Marx**, FRCA, Vorstandsvorsitzender der DGTelemed

12:15 Zusammenfassung

12:30 **Mittagspause mit Imbiss** – zeitgleich Vorstandssitzung DGTelemed

13:30 Mitgliederversammlung der DGTelemed

15:00 Ende der Veranstaltung